

Thema: Alle neueren MIDI-Expander haben mehrere Sound-Bänke, welche mit einem so genannten Bank-Change-Befehl (CTRL 32/0) vom sendenden MIDI-Keyboard oder einem Computer angesprochen werden können - sei es im Live-Spiel oder innerhalb einer MIDI-Sequenz.

Kann der Wersi-Pegasus (Null/Plus) das auch? Ja! Und so geht's:

1. Gehen Sie im Pegasus-Plus zum USER-Setup-Bereich 9/2 (General-Midi, beim Peg-Null ist das 9/9) und ändern Sie zunächst den Setup-Namen auf z.B. „BANK-PRG CHANGE“, sieht im Pegasus dann so aus:

SETUP: USER 9/2: BANK-PRG CHANGE			
9/1 MIDI 16 Channel	9/2 BANK-PRG CHANGE	9/3 MIDI DIR	ROM
9/4 MIDI Accomp out	9/5 Record Styles	9/6 Styles 1 - 15	USER
9/7 Sequences 1 - 15	9/8 Demo Sequences	9/9 Init Setup	
127	127	127	

2. Wählen Sie jetzt den SETUP PROG.-Bereich an und aktivieren Sie zunächst den untersten Bereich „MIDI MAP“, wird invers – und jetzt mit dem Datarad das „Häkchen“ setzen:

SETUP PROGRAM		
SETUP: USER 9/2: BANK-PRG CHANGE		
SYSTEM ROM 1 Standard	EFFECT ROM 2 Rotor	COMBI SELECT <input checked="" type="checkbox"/>
FOOT MAP ROM 2 Standard	MIDI USER 9 Gener. MIDI	STY/SEQ SELECT <input checked="" type="checkbox"/>
EDIT SUBSET		UPPER MAP <input checked="" type="checkbox"/>
SAVE SETUP		LOWER/BASS MAP <input checked="" type="checkbox"/>
		STY/SEQ MAP <input checked="" type="checkbox"/>
		MIDI MAP <input checked="" type="checkbox"/>

3. Tippen Sie jetzt auf das Feld „EDIT SUBSET“, es erscheint das Midi-Map-Fenster, Feld TEST MODE ist aktiv – wählen Sie sofort den EDIT MODE an:

MIDI PROG. CHANGE MAP					
1	2	3	4	5	BANK SELECT
B: 0	1	2	3	0	2
P: 0	27	20	127	4	
6	7	8	9	10	PROG.CHANGE
B: 0	0	0	0	0	20
P: 5	6	7	8	9	
11	12	13	14	15	UPPER
B: 0	0	0	0	0	
P: 10	11	12	13	14	LOWER
TEST MODE	EDIT MODE			STYLE/SEQ	

Programmierung: Auf der linken Seite sehen Sie die 15 kleinen Teilfenster (0-14) in welche die Bank-Prog-Change-Befehle programmiert werden. Der Programmiervorgang geht so: Rechts befinden Sie die großen Fenster BANK SELECT und PROG.CHANGE, welche in beliebiger Reihenfolge mit der Bank-Nr. und Prog.-Nr 0-127 (invers-antippen und mit Datarad einstellen) belegt werden. Wenn eine Kombination davon eingestellt ist, wird einfach nur eines der 15 kleinen Fenster links angetippt und diese zeigen sofort den geänderten Zustand gemäß Einstellung rechts an. Diese Programmierung kann in identischer Weise auch für die anderen Bereiche „Lower“ und „Style/Seq.“ angewendet werden. Achtung, der Pegasus ist vom Werk aus auf die 0-127-Zählweise eingestellt – heißt in der Praxis: „gewünschte Prog.-Nr. minus 1“. Davon ist allerdings die Zahlen-Angabe der Pegasus-Bänke (0-1-2-3-4-5) ausgenommen.

4. Wenn die Programmierung abgeschlossen ist, dann wird das USER-Setup abgespeichert. Wenn mehr als 15 solche Kombi-Bank-Prog.-Befehle nötig sein sollten, wird einfach ein weiteres User-Setup mit den nächsten 15 programmiert usw.

Im konkreten Beispiel oben werden also folgende Kombinationen angewählt.

